

Antrag

Nr. 040/2019

öffentlich

nicht öffentlich

eingereicht durch: **Fraktion DIE LINKE**

Beratungsfolge:

	Sitzungs- datum	Vertreter		Abstimmungsergebnis			
		gew.	anw.	ja	nein	enth.	* bef.
Gemeindevertretung	25.09.2019	23	21	13	1	7	-

Betreff: Papierloser Sitzungsdienst [NEU]

Beschlusstext:

Zur Ausweitung des papierlosen Sitzungsdienstes mit ausschließlich elektronischem Versand sämtlicher Unterlagen beschließt die Gemeindevertretung folgende Maßnahmen:

- Ehrenamtlichen Mitgliedern der Gemeindevertretung wird bei der Teilnahme am papierlosen Sitzungsdienst für die Beschaffung eines geeigneten mobilen Endgerätes ein einmaliger Auslagenersatz in Höhe des tatsächlichen Anschaffungspreises, maximal bis zu 500 Euro, gewährt.
- Ehrenamtlichen Mitgliedern der Gemeindevertretung wird bei der Teilnahme am papierlosen Sitzungsdienst ein Aufschlag von 20 Euro auf die pauschale monatliche Aufwandsentschädigung gewährt.
- Berufenen Sachkundigen Einwohner/innen und ehrenamtlichen Beauftragten wird bei der Teilnahme am papierlosen Sitzungsdienst ein Sitzungsgeld in Höhe von 30 Euro je Ausschusssitzung gewährt.
- Zur komfortableren Nutzung des Ratsinformationssystems im papierlosen Sitzungsdienst wird die Software-Erweiterung „Mandatos“ erworben.

Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Umsetzung dieser Maßnahmen eine Änderung der Entschädigungssatzung sowie der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung vorzubereiten und bis zur letzten Sitzungsrunde 2019 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Hauptausschusses am 17.09.2019 wurde konstruktiv über die Ausweitung des papierlosen Sitzungsdienstes beraten. Zwischen allen Fraktionen herrschte Einigkeit, dass der papierlose Sitzungsdienst als freiwillige Option für Mitglieder der Gemeindevertretung sowie Sachkundige Einwohner/innen und ehrenamtliche Beauftragte ausgeweitet werden soll. Auf Grundlage der Beratungsergebnisse wurde der vorliegende Antrag neu gefasst.

Fraktionsübergreifend wurde die Gewährung einer finanziellen Unterstützung zur Beschaffung eines geeigneten mobilen Endgerätes befürwortet. Im Sinne einer zweckgebundenen Mittelverwendung wird im vorliegenden Antrag die Möglichkeit eines Auslagenersatzes mit Deckelung auf maximal 500 Euro favorisiert. Als ergänzender Anreiz für den Wechsel zum papierlosen Sitzungsdienst wird eine Erhöhung der pauschalen Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitglieder der Gemeindevertretung sowie des Sitzungsgeldes für Sachkundige Einwohner/innen und ehrenamtliche Beauftragte nach dem Vorbild der Gemeinde Neuenhagen

vorgeschlagen.

Die Anschaffung der Software-Erweiterung „Mandatos“ zum vorhandenen Ratsinformationssystem dient der komfortableren Nutzung desselben im papierlosen Sitzungsdienst.

Für die Umsetzung der in den Punkten a) bis c) formulierten Maßnahmen sind eine Anpassung der Entschädigungssatzung sowie der Geschäftsordnung erforderlich.

Schöneiche bei Berlin, 20.09.2019

gez. Fritz R. Viertel, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE